

EVANGELISCH-  
LUTHERISCHE  
KIRCHEN-  
GEMEINDE

BAD  
BERNECK



DEZEMBER 2020 | JANUAR 2021



... inmitten  
schwerer  
Zeiten

## Liebe Gemeindeglieder, liebe Gäste,

das ganze Land ist der Zahlen wegen in Aufregung. War der Alltag schon vorher mühsam genug, so wirbeln die neuen Anordnungen das Leben vieler Menschen gewaltig durcheinander. Inmitten dieser angespannten und aufreibenden Zeit beobachten wir ein junges Paar. **Er:** Selbstständig und angewiesen auf den Lohn seiner Hände Arbeit. Die aber muss erstmal pausieren. Ohne Arbeit keine Einkünfte! **Sie:** Schwanger und bedrückt. In was für eine Welt wird ihr Kind da hineingeboren!? **Beide:** Unsicher, was der gemeinsame Weg und die Zukunft bringen mag.

Ja, die beiden sind tatsächlich auf dem Weg. Denn die Anordnungen lassen keine Ausnahme zu, auch wenn das in diesem Fall bedeutet: Eine hochschwangere junge Frau muss sich aufraffen und ohne Begleitung einer Hebamme eine äußerst strapazierende Reise auf sich nehmen. Natürlich regen sich da Ängste: Kommt das Kind völlig unvorbereitet während der Reise? Wer kann helfen, wenn es soweit ist? Zweierlei ist vorstellbar: Sie reden viel miteinander, um ihre Sorgen zu teilen, vielleicht auch um sich abzulenken. Oder es herrscht abgesehen vom monotonen Sound der ungezählten Schritte eine müde und ausgelaugte Stille zwischen... Maria und Josef.

Natürlich sind ihre Lebensumstände nicht mit unseren vergleichbar und eine Volkszählung der Besatzungsmacht nicht mit notwendigen Maßnahmen zur Pandemie-Bekämpfung. Und doch: Die Geburt, die sich hier anbahnt, geschieht inmitten einer angespannten, aufreibenden Zeit voller Zukunftsorgen. Und wir sind im Advent inmitten unserer Zeit und unserer Sorgen auf dem Weg, um diese Geburt zu feiern.

Und das tun wir auch in diesem Jahr. Vielleicht sogar erwartungsvoller als sonst. Denn diese mühsame Geburt in einer schwierigen Zeit lässt die Verheißung umso heller leuchten, die auf diesem Kind ruht: Friedenskönig soll er heißen. Und unsere Hoffnung darf umso lebendiger sein, in Jesus Christus Frieden zu finden und zu leben! Die Schatten unserer Zeit mit ihren Herausforderungen und Ängsten können diese Hoffnung nicht verdunkeln. Sie hat sich im Lauf der Geschichte

schon unzählige Male bewährt als tragfähiger Grund zu einer getrosten und fröhlichen Zuversicht.

Ein Beispiel: Schlagen Sie doch mal das Gesangbuch ganz vorne beim ersten Lied auf. Georg Weissel hat „Macht hoch die Tür“ gedichtet – einen echten Advents-Klassiker, der einen beim Lesen sofort in heimelige Vorweihnachtsstimmung versetzt. Das merke ich sogar jetzt, Anfang November, an meinem Schreibtisch sitzend. Unter dem Lied die Jahreszahl: 1623. Als Georg Weissel diese feierlichen und verheißungsvollen Worte in Verse bringt, versinkt Europa gerade im Chaos und Elend des 30jährigen Krieges! Es ist diese bewährte Hoffnung an Jesus Christus als Friedenskönig, die in der dritten Strophe aufleuchtet:

*O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so diesen König bei sich hat.  
Wohl allen Herzen insgemein, da dieser König zieht ein.  
Er ist die rechte Freudensonn, bringt mit sich lauter Freud und Wonn.  
Gelobet sei mein Gott, mein Tröster früh und spat.*

Feiern Sie aus vollem Herzen Weihnachten und nutzen Sie den Advent, um sich dafür innerlich auf den Weg zu machen. Tanken Sie neue Hoffnung in Jesus Christus! Er schenke Ihnen und unserer Welt in all ihrer Unruhe seinen Frieden.

Einen gesegneten Advent wünscht Ihnen und Euch

  
Pfr. Michael Maul



**Jeder Mensch hat  
eine erste  
Chance verdient.**

Vielen Menschen in Paraguay fehlt es an Nahrung, Bildung und vielem mehr. Wie sich für Petrona die Zukunft verbessert, erfahren Sie unter:  
[brot-fuer-die-welt.de/chance](http://brot-fuer-die-welt.de/chance)

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

## Advent und Weihnachten 2020 ...

Als Christen feiern wir seit 2000 Jahren, dass Gott in Jesus Christus Mensch wurde, um mitten unter uns zu leben. Und doch: Heuer ist alles anders! Auch im Advent und an Weihnachten. Viele Gedanken wurden gewälzt, im Kirchenvorstand und in anderen Arbeitsgruppen, wie es in diesem verrückten Jahr gehen kann. Etwa 800 Menschen kamen sonst allein an Heilig Abend in unsere Kirchen! Und es war klar, dass wir es heuer nicht jedem recht machen können. Stattdessen war einhellige Meinung, dass diese Situation die Chance bietet, einmal ganz neue Wege zu gehen. Und ich hoffe, dass Sie das Verständnis und die Bereitschaft aufbringen, dass wir in diesem Jahr anders als gewohnt, aber dennoch mit vollem Herzen Jesu Geburt gemeinsam feiern.

### Advents-Gottesdienste und Andachten

Unsere Advents-Gottesdienste finden im gewohnten Rhythmus statt. Leider können aber weder der Senioren-Advent noch das Adventssingen stattfinden. Auf beide Veranstaltungen hatte ich mich schon gefreut. Stattdessen laden wir zu Andachten in der Kirche ein (S. 15).

### Kinder-Advents-Weg

Damit auch Kinder den Advent in der Gemeinde erleben können, planen wir einen Kinder-Advents-Weg, den jede

Familie für sich im Zeitraum von 14.00 bis 16.00 Uhr entdecken kann. Start: Am Eingang des Kurparks. Die Strecke ist nicht sehr lang und kinderwagengeeignet.

### Advent to go

Außerdem haben wir Advent-to-go-Taschen gepackt – für Erwachsene und Kinder. Da ist jeweils Vieles drin, was man für eine schöne Advents- oder Weihnachtsfeier zuhause brauchen kann. Sogar Advents- und Weihnachtsmusik unserer Orgel können Sie in den Taschen nach Hause tragen. Sie stehen ab dem 2. Advent in der Kirche bereit. Bitte melden Sie sich telefonisch im Pfarramt, wenn Sie nicht die Möglichkeit haben, aus dem Haus zu kommen.

Den Erlös der Spenden werden wir für unsere Aktion „Frischer Wind für alte Pfeifen“, also zugunsten der Orgel verwenden.



## ... mitten im Leben!

### Feld-Weihnacht

Heilig Abend feiern wir dieses Jahr nicht in unseren Kirchen, sondern mitten im Leben als „Feldweihnacht“. Die Idee: Da wir nicht alle in die Kirchen bekommen, bringen wir die Gottesdienste in die Ortschaften und Ortsteile. Angedacht sind knappe Feiern im Kurpark und in der Blumenau, in Wasserknoten, Stein, Rimlas, Lützenreuth und Bärnreuth. Genaue Orte und Zeiten werden noch veröffentlicht. Unser Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm hatte schon das Motto für dieses Jahr ausgegeben: „Weihnachten in langen Unterhosen.“ Bitte dementsprechend warm anziehen. Darüber hinaus können sich Kinder als Hirten oder Schafe verkleiden, so dass sich dann eine große Hirtenschar im Freien zusammensammelt. Ein paar Engel können natürlich auch nicht schaden.

### Offene Kirche

Natürlich können Sie an Heilig Abend auch in die Kirche kommen. Sie ist festlich geschmückt und lädt dazu ein, Weihnachten in der Stille zu entdecken.

### Weihnachtsfeiertage

An den Feiertagen finden unsere Festgottesdienste zu den gewohnten Zeiten in der Kirche statt.

### Wander-Christmette

um den Schlossberg Bad Berneck  
am 24.12.2020 um 23.00 Uhr

#### In die Christnacht pilgern:

Pfarrer Andy Lang lädt ein zu einer Reise in die Weihnacht mit 4 Stationen

Gott macht sich auf den Weg zu uns – dieses Geheimnis feiern wir jedes Jahr mit dem Fest der Feste. Wir machen uns auf den Weg zu IHM. Die Christmette ist seit alters her der Ort, an dem sich diese Begegnung zwischen Gott und Mensch verdichtet und sich in den Geschichten von den Weisen, den Hirten und den Engeln poetisch entfaltet.

Die Burgkapelle Stein bot dazu in den letzten 15 Jahren den romantischen Rahmen. Heuer starten wir um 23.00 Uhr am Marktplatz Bad Berneck und ziehen dann mit Fackeln (selbst mitbringen) zum Schlossberg und schließlich zur neuen Kolonnade.

Unterwegs hören wir die alten Geschichten und neue Lieder von Liedermacher Siggie Michl. Die Gehzeit beträgt insgesamt ca. 30 Minuten – geeignetes Schuhwerk ist sinnvoll. Bei starkem Regen findet die Christmette in verkürzter Form in der neuen Kolonnade statt.





# Kinderseite

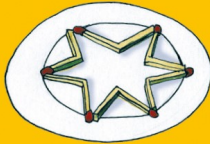
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Rätsel: Welcher Stern ist wirklich einmalig?



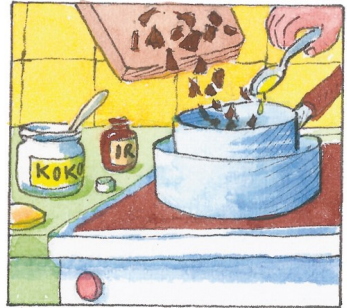
## Dein Wunderstern



Verblüffe deine Freunde! Knicke sechs Streichhölzer in der Mitte (nicht brechen!). Lege sie auf einem Teller zu einem Stern zusammen. Tröpfe etwas Wasser auf die Hölzchen und stülpe eine Tasse darüber. Wenn du nach zehn Sekunden die Tasse aufhebst, hat sich der Stern geöffnet.

## Weihnachts-Lolli

Schmilz 200 Gramm dunkle Schoko-Kuvertüre mit 20 Gramm Kokosfett im Wasserbad. Rühre etwas Zimt und Orangenaroma unter. Gib die flüssige Masse in einen Spritzbeutel und drücke Kleckse auf ein Backpapier. Lege Holzstiele auf und drücke noch etwas Schokomasse darauf. Verziere die Lollis mit essbarer Deko, solange sie weich sind. Dann lass sie 1 Stunde im Kühlschrank fest werden.



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Lösung: der zweite Stern von rechts oben



## Abschied von Dekan Guba

Dekan Thomas Guba wurde mit seiner Ehefrau Isolde und der Familie in zwei feierlichen Gottesdiensten am 10. und 11. Oktober entpflichtet und verabschiedet.



Der Kirchenvorstand lässt Dekan Guba schweren Herzens nach Weiden ziehen, bei aller Dankbarkeit für sein Wirken hier in der Gemeinde und im Dekanat.

**Für Leben und Dienst im benachbarten Dekanat wünschen wir ihm und seiner Familie Gottes reichen Segen!**

Einführung in Weiden am 05.12.2020  
um 15.00 Uhr



## Und die Wette?

Sie erinnern sich? Dekan Guba hatte gewettet, dass man es nicht schafft, bis zum 31.10.2020 die Summe von 5.000 Euro für die Sanierung der Orgel in der Dreifaltigkeitskirche zu spenden. Im Gegenzug wollte er auf Abschiedsgeschenke verzichten und lädt, sollte die Wette aus seiner Sicht verloren gehen, die Gewinner nach Weiden zu einem Konzert und einem Abendessen ein.

Zum Stichtag kamen 5.013 Euro für die Orgel zusammen, die sich auf 57 SpenderInnen und Institutionen verteilte. Es musste also gelost werden. Das Los fiel dabei auf Alexandra Schmidt-Maurer und Holger Maurer aus Bad Berneck, die sich nun auf eine Einladung von Dekan Thomas Guba und seiner Frau Isolde freuen können.

Unter der Kontonummer (IBAN) DE27 7735 0110 0570 2500 76 können auch Sie die Orgelsanierung mit Gesamtkosten von rund 65.000 Euro unterstützen.



## Hurra, wir sind eingezogen!

Wie geplant konnte am 1. September das neue Gebäude der Kindertagesstätte Blumenau mit großer Freude bezogen werden.



Die Kinder der Glühwürmchengruppe (Kinderkrippe) und die Kinder der Schmetterlingsgruppe (Kindergarten-gruppe) haben sich schon gut in ihren neuen Räumen eingelebt.



Die großzügig gestaltete Mensa soll zukünftig auch eine Begegnungsstätte für die Gemeinde sein.



Wenn es Corona bedingt wieder möglich ist, können hier Gottesdienste gefeiert werden. Auch der Feierabendkreis ist dann in den Räumlichkeiten wieder herzlich Willkommen.

Leider konnte aufgrund der Corona Beschränkungen noch keine öffentliche Einweihung stattfinden. Allerdings wurde in einer kleinen Feier unsere neue Wirkungsstätte am 25.09.2020 von Herrn Dekan Guba und Herrn Diakon Bischof gesegnet. Im Sommer 2021 ist dann ein großes Gemeindefest geplant, wo alle Interessierten das neue Haus besichtigen können.





## Spielen in Coronazeiten

Anders, aber Spaß macht es trotzdem!



## Gymnastik - pausiert

Regulär jeden Montag um 19.30 Uhr  
Auskunft bei Edeltraud Gahn, Tel. 5161

## Feierabendkreis

Aufgrund der rechtlichen Vorgaben findet zur Zeit kein Feierabendkreis statt. Wir geben Ihnen Bescheid, sobald ein Treffen wieder möglich ist.

## Bücherei im Gemeindehaus



### Öffnungszeiten:

Sonntag: 10.30 - 11.30 Uhr

Dienstag und Donnerstag:

16.30 - 18.00 Uhr

### Zeitschriften zum Ausleihen:

Für Erwachsene: „Servus“, „Kraut und Rüben“, „Land und Berge“, „Dr. von Hirschhausen Gesund leben“.

Für Kinder: „Geolino“, „Was ist was“  
„Frag doch mal die Maus“.

## Das Liturgische 1x1

### Das Halleluja

Nach der Epistel, der ersten Lesung im Gottesdienst, singen wir gewöhnlich das „Halleluja“. Um herauszufinden, wie es dazu kam, muss man weit in die Geschichte der Kirche zurückgehen:

Während es in unseren heutigen Gottesdiensten ein oder zwei Lesungen (Epistel und Evangelium) gibt, hatte man früher noch eine dritte Lesung aus dem Alten Testament, die vor den beiden anderen gelesen wurde. Zwischen diesen drei Lesungen wurden im Laufe der Zeit jeweils Psalmgesänge angestimmt. Zwischen der alttestamentlichen Lesung und der Epistel sang man den sogenannten „Gradualpsalm“, benannt nach den Stufen (lateinisch: gradus) vor dem Ambo, dem Lesepult, von denen aus der Chor diesen Gradualpsalm sang und auf den die Gemeinde mit einem gleichbleibenden Vers des jeweiligen Psalms antwortete. Zwischen Epistel- und Evangeliumslesung stand der Hallelujapsalm, ein Psalm, auf den die Gemeinde mit einem Halleluja antwortete. Diese Halleluja-Gesänge waren musikalisch so reich ausgestaltet, dass man darauf schließlich ganze Lieder, die sogenannten „Sequenzen“ sang. Einige dieser lateinischen Sequenzen sind dann schließlich auch als Lieder ins Deutsche übertragen worden, zum Teil auch schon vor der Reformationszeit. Als später die alttestamentliche Lesung in der Epistellesung aufging, reichten sich der Gradual- und der Hallelujapsalm beide an die Epistel an. Die Texte dieser beiden Psalmen schrumpften dabei auf ein oder zwei Verse zusammen. In der Reformationszeit griff man die Tradition, auf das reich ausgestaltete Halleluja einen Gesang folgen zu lassen, auf, und ersetzte durch diesen Gesang das Graduale. So wurde dieser Ge-

sang nach dem Halleluja nunmehr „Graduallied“ genannt (an dieser Stelle singen wir heute für gewöhnlich das Wochenlied). Dabei ergab sich allerdings eine Umstellung, da nunmehr das Graduallied nach dem Halleluja gesungen wird und damit dem Missverständnis Vorschub geleistet wird, als sei das Halleluja gleichsam nur der Antwortgesang auf die Epistel, während es doch vielmehr die Ankündigung des Heiligen Evangeliums vorbereiten soll.

Mit dem Halleluja hat auch die Sprache des Alten Testaments, das Hebräische, seinen festen Platz in der Liturgie der christlichen Kirche gefunden. „Halleluja“ heißt auf Deutsch: „Lobet den HERRN!“ Schon im Gottesdienst des alten Israel hatte dieser Lobruf seinen festen Platz; das „Halleluja“ findet sich in vielen Psalmen. Martin Luther hat das „Halleluja“ die „vox perpetua ecclesiae“, die „ewige Stimme der Kirche“ genannt. „Loben“ und „leben“ gehören nach biblischem Verständnis ganz eng zusammen (vgl. Jesaja 38,18+19). Von daher erklingt das „Halleluja“ während des gesamten Kirchenjahrs im Gottesdienst – außer in der Vorfasten- und Fastenzeit. Da es erst wieder in der Osternacht neu angestimmt wird, hat es zugleich einen österlichen Charakter.

(<https://www.lutherisch.de/index.php/glaube/vertiefung/gottesdienst-teil-2/492-1-die-gese-zwischen-den-lesungen>)

4. **A** L-le-lú-ia. \*ij. y. Laudá-te De-  
 um omnes Ange-li e-jus: laudá-te e-  
 um omnes virtú-tes \* e-  
 jus.

## „Der Wal und das Ende der Welt“ ein Roman von John Ironmonger



Erst wird ein junger Mann angespült, und dann strandet der Wal. Die dreihundertsieben Bewohner des Fischerdorfs St. Piran spüren sofort: Hier beginnt etwas Sonderbares. Doch keiner ahnt, wie existentiell ihre Gemeinschaft bedroht ist. So wie das ganze Land. Und vielleicht die ganze Welt. Weil alles mit allem zusammenhängt. John Ironmonger erzählt eine Geschichte über das, was uns als Menschheit zusammenhält. Und stellt die wichtigen Fragen: Wissen wir genug über die Welt, in der wir leben? Was brauchen wir, um uns aufgehoben zu fühlen? Und was würdest du tun, wenn alles auf dem Spiel steht?

## „PANDATAGE“ ein Roman von James Gould-Bourn

Danny Malooley hat es schwer. Ein Glückspilz war er noch nie, aber seitdem seine Frau vor etwas mehr als einem Jahr bei einem Unfall ums Leben gekommen ist, läuft gar nichts mehr glatt. Sein kleiner Sohn Will hat aufgehört zu sprechen, Danny verliert den Job, und als ihm auch noch sein Vermieter mit Rauschmiss droht, kauft er von seinem letzten Geld ein Pandaakostüm, um als Tanzbär Geld zu verdienen. Doch tanzen kann er leider auch nicht ...



## „Fräulein Gold: Schatten und Licht“ ein Roman von Anne Stern



1922. Hulda Gold ist Hebamme, gewitzt und unerschrocken und im Viertel äußerst beliebt. Das Schicksal der Frauen liegt ihr besonders am Herzen. Zumal sie bei ihrer Arbeit nicht nur neuem Leben begegnet, sondern auch dem Tod. Im berühmten Bülowbogen, einem der vielen Elendsviertel der Stadt, kümmert sich Hulda um eine Schwangere. Die junge Frau ist erschüttert, weil man ihre Nachbarin tot im Landwehrkanal gefunden hat. Angeblich ein tragischer Unfall. Aber wieso interessiert sich der undurchsichtige Kriminalkommissar Karl North für den Fall?

Die Bücherei ist vom 24.12.2020 bis 06.01.2021 geschlossen!

## Gottesdienste und Andachten

Sonntag, 29. November	09.30 Uhr	Dreifaltigkeitskirche	Pfarrer Böhm
	17.00 Uhr	Dreifaltigkeitskirche	musikal. Andacht
Sonntag, 6. Dezember	09.30 Uhr	Dreifaltigkeitskirche	Lektorin Kolb
Sonntag, 13. Dezember	09.30 Uhr	Dreifaltigkeitskirche	Pfarrer Maul
	17.00 Uhr	Dreifaltigkeitskirche	musikal. Andacht
Sonntag, 20. Dezember	09.30 Uhr	Dreifaltigkeitskirche	Lektorin Kral
Donnerstag, 24. Dezember		Familiengottesdienste im Freien, Infos folgen	
	23.00 Uhr	Treffpunkt: Marktplatz	Pfarrer Lang
Freitag, 25. Dezember	09.30 Uhr	Dreifaltigkeitskirche	Pfarrer Maul
Samstag, 26. Dezember	09.30 Uhr	Dreifaltigkeitskirche	Pfarrer Paulmaier
Sonntag, 27. Dezember	kein Gottesdienst		
Donnerstag, 31. Dez.	17.00 Uhr	Dreifaltigkeitskirche	Pfarrer Maul
	19.00 Uhr	Burghof Stein	Pfarrer Maul
Freitag, 1. Januar	17.00 Uhr	Dreifaltigkeitskirche	Pfarrer Böhm
Sonntag, 3. Januar	kein Gottesdienst		
Mittwoch, 6. Januar	09.30 Uhr	Dreifaltigkeitskirche	Lektor Lauterbach
Sonntag, 10. Januar	09.30 Uhr	Dreifaltigkeitskirche	Pfarrer Maul
Sonntag, 17. Januar	09.30 Uhr	Dreifaltigkeitskirche	Lektorin Kolb
Sonntag, 24. Januar	09.30 Uhr	Dreifaltigkeitskirche	Lektorin Kral
Sonntag, 31. Januar	09.30 Uhr	Dreifaltigkeitskirche	Pfarrer Maul

## Aktueller Hinweis

Bitte an eine Mund-Nasen-Bedeckung denken und nur die markierten Sitzplätze wählen. Aufgrund unserer großen Kirche können die Abstände gut gewahrt bleiben.



### Taufgottesdienste in der Dreifaltigkeitskirche

Für Taufanfragen bitte rechtzeitig im Pfarramt melden.



### Seniorenhäuser

Derzeit ist kein Gottesdienst in den Seniorenhäusern möglich.





## Kindergottesdienst

Derzeit noch kein Kindergottesdienst.



## Kirchenmusik

### Kantorei

Wir proben wieder – mit Abstand!

donnerstags 19.30–21.00 Uhr / Ort: Gemeindehaus im Saal

### Posaunenchor

Wir proben wieder – mit Abstand!

mittwochs 19.30–21.00 Uhr / Ort: Gemeindehaus im Saal

### Orgelunterricht (Termine nach Absprache)

Bei Interesse oder für Informationen bitte bei

Dekanatskantorin Ulrike Heubeck, Tel. 09273/5011730

oder E-Mail: [ulrike.heubeck@elkb.de](mailto:ulrike.heubeck@elkb.de), melden.



## Evangelische Jugend

Die „Großen Käfer“ (1.–4. Klasse) treffen sich in der Regel am Donnerstag von 15.30 – 17.00 Uhr im alten Kindergarten/Jugendwerk.

Die JuBBs (ab der 5. Klasse) treffen sich in der Regel am Dienstag von 17.00 – 18.30 Uhr im alten Kindergarten/Jugendwerk.

Aufgrund der aktuellen Lage werden Termine gesondert bekannt gegeben. Liebe Grüße, Eure Anja

## Info

**Besuchsdienst** pausiert

### Der nächste Gemeindebrief

... erscheint am 30. Januar 2021

### Kirchgeld

Vielen Dank für das bereits bezahlte Kirchgeld.

Falls Sie noch nicht dazu kamen, bitten wir um Überweisung auf Konto DE32 7806 0896 0008 4201 81.

## Manuél Ceglarek kommt als Dekan nach Bad Berneck



Der Traunsteiner Pfarrer Dr. Manuél Ceglarek wird der neue Dekan für den Dekanatsbezirk Bayreuth-Bad Berneck, Region Nord, und Pfarrer auf der 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Bad Berneck. Er übernimmt also die durch den Weggang von Dekan Thomas Guba vakant werdende Stelle. Gemeinsam mit seiner Frau Theresa und drei kleinen Töchtern wird er nächstes Jahr aus dem Chiemgau ins Fichtelgebirge ziehen.

Nach dem Theologiestudium in München, Chicago, Berlin und Bonn und Forschungsaufenthalten in den Vereinigten Staaten wurde Manuél Ceglarek in Göttingen mit einer Doktorarbeit im Fach Neues Testament promoviert und absolvierte anschließend sein Vikariat in Hemhofen unweit von Erlangen. Erfah-

rung als Pfarrer sammelte er zunächst in Eching-Oberallershausen und anschließend auf der geschäftsführenden Pfarrstelle der großen Kirchengemeinde Traunstein.

In der Freizeit ist der junge Geistliche gerne auf dem Mountainbike oder mit den Laufschuhen unterwegs und freut sich, die Wege zu entdecken, die das Fichtelgebirge gleich vor seiner künftigen Haustür bietet.

Und wie spricht man den Namen Ceglarek aus? „Mit C wie Cäsar“, verrät mit einem Schmunzeln der kommende Dekan, der diese Frage nicht zum ersten Mal hört.

Manuél Ceglarek äußerte nach der Entscheidung des Wahlgremiums: „Ich freue mich, mit allen Ehren- und Hauptamtlichen unsere Kirche mit lebendigem lutherischen Profil in ökumenischer Offenheit im großen Dekanat Bayreuth-Bad Berneck weiter zu gestalten. Wir werden als Kirche sozialpolitisch immer mehr gebraucht und wollen für die Menschen da sein.“

Der Termin für die Amtseinführung wird eigens bekanntgegeben.

Als Gemeinde  
freuen wir uns darauf,  
ihn und seine Familie  
herzlich Willkommen  
heißen zu dürfen!

## Musik im Advent

Angesichts der aktuellen Corona-Lage kann das Adventssingen in diesem Jahr nicht wie gewohnt mit vielen Chören und musikalischen Gruppen stattfinden. Stattdessen laden wir an allen vier Adventssonntagen zu musikalischen Veranstaltungen ein.

### **1. + 3. Advent: 17.00 Uhr**

Adventsandacht mit Musik und Texten in der Dreifaltigkeitskirche

### **2. + 4. Advent: 15.00 Uhr**

Adventliche Bläsermusik im Kurpark mit dem Bezirksposaunenchor

## Silvesterkonzert

**Donnerstag, 31.12.2020 um 22.00 Uhr  
in der Dreifaltigkeitskirche  
mit Jörg Schmidt (Saxophon)  
und Ulrike Heubeck (Orgel, E-Piano)**

Kurz vor Jahreswechsel laden wir um 22.00 Uhr zum Konzert in die Dreifaltigkeitskirche ein. Es werden neben weihnachtlichen Stücken Originalwerke und Arrangements für Saxophon und Orgel erklingen. Lassen Sie sich überraschen, welche Facetten Jörg Schmidt (Sopran- und Altsaxophon) und Ulrike Heubeck (Orgel und E-Piano) ihren Instrumenten im Zusammenspiel entlocken werden! Der Eintritt ist frei – Spenden werden erbeten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



## Herbstferien in Coronazeiten

In diesem Jahr musste leider unser Ausflug zur Bowlingbahn in Bindlach ausfallen, den wir normalerweise immer in den Herbstferien unternehmen. Trotz der gegebenen Einschränkungen machten wir uns in den Ferien eine schöne Zeit. Nur im Hort sitzen kam für uns gar nicht in Frage. Bei jedem Wetter nutzten wir unseren Garten, um frische Luft zu tanken. Bei strahlendem Sonnenschein waren wir in Bad Berneck unterwegs zu einem Herbstspaziergang. Oft haben wir es uns in unserer Ruheinsel gemütlich gemacht und gemeinsam vielen Geschichten gelauscht. Ein besonderer Höhepunkt der Ferien war, dass wir selbst Knete hergestellt

bensmittelfarbe, nach Wunsch auch Glitzerpuder - So geht's: Die 5 Hauptzutaten zusammen in eine Schüssel füllen. (Wichtig: Es muss kochendes Wasser sein!) Die Zutaten zuerst mit den Knethaken des Handmixers ordentlich durchkneten. (Vorsicht: heiß!!!) Wenn die Zutaten sich schon gut vermischt haben und die Temperatur des Teiges gesunken ist, wird der Teig mit den Händen noch einmal ordentlich geknetet, dass auch alle Reste aus der Schüssel mit eingeknetet sind. Jetzt fehlen nur noch die Farben und vielleicht ein bisschen Glitzer. Dazu den Teig, je nachdem wie viele Farben ihr habt, aufteilen und die Farbe gut ein-kneten. Wie intensiv die Farben werden, kann durch die Menge an Lebensmittelfarbe gesteuert werden.



haben. Es sind viele tolle Kunstwerke entstanden und für neue Schöpfungen wieder eingeknetet worden. So sind unter anderem diese drei lustigen Gesellen entstanden. Wer es auch gerne einmal ausprobieren möchte, hier ist das Rezept:

Zutaten: 400g Mehl, 200g Salz, 3 EL Speiseöl, 2 Päckchen Zitronensäure, 500ml kochendes Wasser sowie: Le-

## St. Martin

Natürlich nutzten wir die Zeit in den Ferien auch, um Laternen zu basteln. Ein St. Martins-Fest, wie wir es kennen, konnte es dieses Jahr leider auch nicht geben. Alle Veranstaltungen sind prinzipiell untersagt. Mit Ausnahmegenehmigung des Landrats- und Gesundheitsamts durften wir unsere Öffnungszeit am 11.11.2020 um eine halbe Stunde verlängern und so, zumindest in der Dämmerung, einen „St. Martin light“ feiern.





Unter Einhaltung aller Vorgaben sind wir mit unseren Laternen zu einem kleinen Spaziergang unterwegs gewesen. Vorher haben wir uns die Geschichte von Martin und dem Bettler angehört. Leider konnte es dieses Jahr kein Familienfest sein. Es konnten nur die Kinder mit den Betreuern teilnehmen. Trotzdem war dieses Fest ein kleiner Lichtblick im doch eher tristen und von Einschränkungen geprägten November.



ökumenische **Alltags**exerzitien

Thema 2021: "zwischenRÄUME"

Die Wochenthemen :

1. Gott? Im Raum dazwischen!
2. Weiter Raum.
3. Zwischen allen Stühlen.
4. Zwischen Gott und mir – sich Nähe gefallen lassen.
5. Zwischen Himmel und Erde.

Wir bieten neben dem Wochenende in Selbitz wieder drei Halbtagesveranstaltungen in den verschiedenen Regionen an. Neu gibt es diesmal zusätzlich ein Vorbereitungsangebot für die Leitung von Online-Gruppentreffen." In Goldkronach wird es auch wieder die Möglichkeit geben, aus anderen Orten und Gemeinden an den Exerzitien teilzunehmen. Nähere Auskunft dazu ab Januar 2021 im Pfarramt Goldkronach 09273/341.



### Christbaum gesucht



In diesem Jahr brauchen wir wieder einen Christbaum für unsere Dreifaltigkeitskirche. Es sollte ein gut gewachsener Nadelbaum mit einer Höhe bis zu sechs Metern sein. Wer einen Baum im Garten oder Wald hat, den er für diesen Zweck spenden würde, möge sich bitte mit dem Pfarramt unter der Telefon-Nr. 09273/929112 in Verbindung setzen. Herzlichen Dank!

### Wertvolle Gespräche

im KuKuK  
Montag, 07. Dezember 2020  
19.30 bis 21.00 Uhr

Näheres finden Sie hier:  
<https://ebw-oberfranken-mitte.de>

*Miteinander  
möglich machen*



**Ab sofort suchen wir in Teil- und Vollzeit, unbefristet**

**PFLEGEFACHKRÄFTE (m/w/d)**

**PFLEGEHelfER (m/w/d)**

Nähere Informationen auf unserer Website.  
Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung –  
bevorzugt per Mail – an untenstehende Adresse.



**Personalmanagement Diakonie Bayreuth**

Kirchplatz 5 · 95444 Bayreuth  
personalmanagement@diakonie-bayreuth.de

**Wir freuen uns auf  
Ihre Bewerbung.**

[www.diakonie-bayreuth.de](http://www.diakonie-bayreuth.de)

**KASA-Beratungsstelle im  
Evangelisch-Lutherischen Dekanat Bayreuth-Bad Berneck/Nord**  
Kirchenring 39, 95460 Bad Berneck (neben der evangelischen Kirche)



Offene Sprechzeiten:

**Dienstag 09:00 bis 11:00 Uhr**

**Donnerstag 14:00 bis 16:00 Uhr**

Außerhalb dieser Zeiten Termine nach Vereinbarung  
Telefon: 09273/502315

**HÄUSLICHE KRANKEN-, ALTEN-  
UND FAMILIENPFLEGE**

- + Hilfe und Unterstützung bei der täglichen Pflege
- + Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- + Hauswirtschaftliche Versorgung, z.B. Kochen, Waschen, Einkaufen, Putzen u.v.m.
- + Betreuungsleistungen nach §45b
- + Privatleistungen (z.B. Begleitung zu Arztbesuchen u.v.m.)



**Zentrale Diakoniestation Bad Berneck**

Maintalstr. 129 · 95460 Bad Berneck  
Tel. 09273 / 575100 · Fax 09273 / 575108

**24 Stunden Rufbereitschaft**  
**0151 / 14256653**

[www.diakonie-bayreuth.de](http://www.diakonie-bayreuth.de)

## Waldbaden

Am Freitag, 26.06.2020, waren die Dekanatsfrauen im Kurpark unterwegs zum Waldbaden.

Die letzten Wochen und Monate waren für die meisten Menschen Stress auf unterschiedlichen Ebenen. Bei einem bewusst geführten Gang durch einen Wald, dem sogenannten Waldbaden, sollte wieder neue Energie aufgeladen werden. Der Aufenthalt im Wald reduziert Stress, verbessert die Stimmung und entlastet die Atemwege. An diesem Nachmittag führte Wildnispädagogin Gabi Wenz auf besonders ausgesuchten Wegen und Pfaden durch den Wald mit Achtsamkeitsübungen und speziellen Übungen zur Sinneswahrnehmung, wie z. B. dem Lauschen der Ölschnitz. Bedingt durch die hohe Nachfrage wurde die Wanderung am Samstag erneut durchgeführt. Weitere Termine sollen über die Bad Bernecker Touristinfo angeboten werden.

## Frauensonntag Lätäre „herzesschwer – federleicht“

Gerade „herzesschwer“ steht dabei sinnbildlich für 2020. Folgende Gedanken habe ich dem Grußwort der Arbeitshilfe von Frau Dr. Barbara Pühl Beauftragte für Chancengerechtigkeit ELKB entnommen: **Es gibt kritische Lebensereignisse.** Gemeint sind damit alle Ereignisse, die den Menschen in eine neue, unbekannte Situation bringen. Sie stellen eine Herausforderung dar, die irgendwie bewältigt werden muss, um gut weiterleben zu können.

Ob und wie es gelingt, hängt von vielen Faktoren ab.

Manche dieser Ereignisse und Übergänge waren fast mühelos zu bewältigen – andere hatten den Charakter „herzesschwer“. Sie haben Kraft gekostet, mich an Grenzen gebracht und Umdenken und Kompromisse gefordert. Es wäre übertrieben zu sagen, dass ich daraus immer „federleicht“ hervorgegangen wäre, aber mit einer positiven Einstellung zum Leben und Dankbarkeit, damit konnte ich immer wieder gewinnen.

**Geholfen hat mir dabei auch mein Glaube.** Darunter verstehe ich, mit Gott im hoffnungsvollen Gebet, aber auch in der Klage, im Zweifel und im Ringen um eine Antwort, in Verbindung geblieben zu sein. Das Suchen war vielfältig: Zurückgezogen im Gebet, mit der Bitte um Segen im Gottesdienst, in Gesprächen mit anderen Menschen. Genauso unterschiedlich war das, was daraus folgte. Es gab Momente, in denen ich meinte, Gottes Gegenwart gespürt zu haben. Momente, die tatsächlich eine Last von mir genommen haben, die mich gestärkt und mich neu, anders, auf eine Situation haben blicken lassen. Es gab aber auch Zustände, die dauerhaft aussichtslos erschienen und in welchen mich nur die Zeit und die Begleitung verständnisvoller Menschen zu neuem Mut und Perspektiven geführt haben.

**Die Übergänge, die wir im Leben erfahren können, sind so vielfältig wie die Strategien damit umzugehen und sie zu meistern.**

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit.

Sonja Regenhold

## Trauungen



Christoph und Anna Böhner, geb. Mörchel, Bayreuth  
 Michael und Beatrice Kunze, geb. Gräbner, Bayreuth  
 Michael und Theresa Kießling, geb. Rank, Feilitzsch

*„Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“  
 (1. Johannes, 16b)*

## Trauerfeiern



Ilse Wunderlich, Bad Berneck, 79 Jahre  
 Lotte Slabon, Bad Berneck, 91 Jahre  
 Herbert Kolb, Bad Berneck, 76 Jahre

*„Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.“  
 (2. Timotheus 1,10)*



Brich dem Hungrigen **dein Brot**, und die im Elend ohne Obdach sind, **führe ins Haus!** Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und **entzieh dich nicht** deinem Fleisch und Blut!

JESAJA 58,7

Monatsspruch  
 DEZEMBER  
 2020



Viele sagen: „Wer wird uns **Gutes sehen** lassen?“ HERR, lass **leuchten** über uns das Licht **deines Antlitzes!**

PSALM 4,7

Monatsspruch  
 JANUAR  
 2021



## Pfarramt

Kirchenring 17  
 Sekretärin: Tina Münch  
 Tel. 09273/92 910  
 Fax 09273/92 91-20  
 pfarramt.bad-berneck@elkb.de  
 www.bad-berneck-evangelisch.de

### Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Pfarrer Michael Maul Tel. 09273/5011731  
 michael.maul@elkb.de  
 Pfarrer Josef Paulmaier Tel. 09208/1418

Dekanatskantorin Ulrike Heubeck  
 Tel. 09273/5011730  
 ulrike.heubeck@elkb.de

Evang. Jugend: Anja Fuchs  
 Tel. 09273/8183  
 anja.fuchs2@elkb.de

Hausmeister Klaus Hartmann  
 Tel. 0152/29747341

## Spendenkonto Kirchengemeinde

Sparkasse Bayreuth  
 IBAN: DE27 7735 0110 0570 2500 76  
 BIC: BYLADEM1SBT

## Dekanat

Kirchenring 17  
 Sekretärin: Barbara Werner  
 Tel. 09273/92 91 11  
 dekanat.bayreuthbadberneck.nord@elkb.de  
 www.dekanat-bayreuthbadberneck.de

Stellvertretender Dekan:  
 Hans-Georg Taxis Tel. 09273/341  
 Hans-Georg.Taxis@elkb.de

## Diakoniestation

Maintalstr. 129  
 Pflegedienstleitung: Margarete Kuhn  
 Tel. 09273/57 51 00  
 Tel. 0151/14 25 66 53  
 Fax 09273/575108  
 zds.bb@diakonie-bayreuth.de

### Sprechzeiten im Haus der Diakonie:

Montag - Freitag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

## Kirchliche Allg. Sozialarbeit

Kirchenring 39 (Gemeindehaus)  
 Hans-Udo Sadler  
 Tel. 09273/50 23 15  
 Fax 0921/75429986  
 kasa-badberneck@diakonie-bayreuth.de

### Offene Sprechzeiten:

Dienstag 9.00-11.00 Uhr,  
 Donnerstag 14.00-16.00 Uhr

## KiTa Blumenau

Carl-Thiesen-Str. 39  
 Leitung: Silvia Grieshammer  
 Tel. 09273/6460  
 kita.blumenau.badberneck@elkb.de  
 www.kitablumenau.de

## KiTa Kindernest

Klang 11  
 Leitung: Pia Rebitzer  
 Tel. 09273/7621  
 kita.kindernest.badberneck@elkb.de  
 www.kita-kindernest.de

## Kinderhort Schatzinsel

Bahnhofstr. 93,  
 Leitung: Margit Hahn  
 Tel. 09273/502754  
 kita.hort.badberneck@elkb.de  
 www.kinderhort-schatzinsel.de

## Einrichtungshaus Bezold

Westendstr. 2, Tel. 458

*In unserem Möbelhaus und in der Schreinerei stehen wir Ihnen mit kompetenter Beratung und vielen Angeboten zur Verfügung.*

## Elektro Biedermann GmbH

Schillerstr. 4, Tel. 09273 / 440

*Kompetent in allen Elektroangelegenheiten*

## Foto Putze

Rotherstr. 50, Telefon 1519

*Ihr Porträtstudio für die schönsten Momente im Leben*

## Getränkemarkt Glaß

Tel. 500431

*Mit Flaschen kennen wir uns aus!*

## Hotel „Hartl's Lindenmühle“

Tel. 500650,

*Feiern in festlichem Rahmen hier wird Atmosphäre spürbar*

## Juwelier Kurz

Rotherstr. 78, Tel. 1298

*Die Nr. 1 für Uhren, Schmuck, Trauringe und Reparaturen!*

## Seidel-Moden Boutique am Kurpark

Tel. 7181

*Die kompetente Modeadresse, direkt am Kurpark*

## Schuh-Jahreis

Rotherstr. 68, Tel. 7906

*Schuhe zum Wohlfühlen*



# Naturdeko

Rotherstraße 82      Tel.: 0151 59021024

Pflanzen – Schnittblumen  
Hochzeiten – Beerdigungen

Mi. 14<sup>00</sup>-18<sup>00</sup> / Fr. 9<sup>00</sup>-13<sup>00</sup> + 14<sup>00</sup>-18<sup>00</sup> / Sa. 9<sup>00</sup>-12<sup>30</sup>

## Haben Sie Alkoholprobleme?

Kommen Sie zu uns, wir helfen Ihnen weiter!

Jeden Freitag ab 19.00 Uhr trifft sich die

### Gruppe der Anonymen Alkoholiker

im Gemeindehaus am  
Kirchenring (Kapitelsaal),

Kirchenring 39, in Bad Berneck,

Kontakt: Tel. 09273/8181

## Stiftung Himmelkroner Heime



Klosterberg 19,

95502 Himmelkron

1. Vorsitzender: Erich Popp

IBAN: DE90 7719 0000 7004 1142 48

BIC: GENODEF1KU1, Kulmbacher Bank

***Eine kleine Spende wäre eine große Hilfe für unsere Schützlinge in den Himmelkroner Heimen.***

## Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:

Michael Maul, Tel. 09273/5011731

Tina Münch, Tel. 09273/929112

Auflage 1500

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen



Planungen, Neu-, An- Umbauten,  
Außenanlagen, Garagen, Reparaturen  
Christian Zink, Hammerstr. 10  
Tel. 09273/502947 Mobil: 0170/5739395

**Kein Tag  
wie der andere**

Egal, wie sich Ihr Leben entwickelt – Ihren ganz  
individuellen Versicherungsschutz stimmen wir darauf ab.

Bezirksdirektion Arnold Fick  
Maintalstraße 155  
95460 Bad Berneck



**DIE MAURER FÜR ALLE FÄLLE!**

## BAUGESELLSCHAFT BAD BERNECK

- Rohbauarbeiten
- Sanierung & Reparatur
- Kleinaufträge
- Schlüsselfertiges Bauen
- Planungsbüro



Maintalstr. 155, 95460 Bad Berneck  
Tel: 09273/50 160 30  
Fax: 09273/50 160 39

info@baugesellschaft-badberneck.de  
Ihr Ansprechpartner Hans Kugler,  
Tel. 0151/14850923

HIER WÄRE NOCH PLATZ

# FÜR IHRE ANZEIGE!

## Rechtsanwaltskanzlei Erk & Partner

**Dr. Claudia Erk**

Fachanwältin für Familienrecht  
Mediatorin

Familienrecht, Scheidungsrecht,  
Unterhaltsrecht, Erbrecht

**Dr. Christian Schneller**

Rechtsanwalt

Verwaltungsrecht

Sie finden uns in der Gravenreuther Str. 2, 95445 Bayreuth  
Tel.: (0921)5085780    Telefax: (0921)5085779

e-Mail: [info@kanzlei-erk.de](mailto:info@kanzlei-erk.de)  
[www.kanzlei-erk.de](http://www.kanzlei-erk.de)



Ich möchte barmherzig sein  
Erbarmen haben, herzlich sein  
Den Schmerz der Anderen spüren  
Mich vom Leid zerreißen  
Mein Herz zerschneiden lassen

Speisen, tränken, beherbergen,  
kleiden, pflegen, besuchen, bestatten

Zurechtweisen mit Gefühl  
Lehren mit Verstand  
Raten ohne Rat-Schlag  
Trösten in Hoffnung  
Ertragen mit Selbstachtung  
Verzeihen siebzigmal siebenmal  
Beten und Handeln

Misstände beseitigen,  
Chancen geben  
Hinsehen, zuhören, berühren  
Zeit haben, geduldig sein  
Die wahrnehmen,  
die keine Stimme haben  
Mitleidig, aber mehr als Mitleid  
Gerecht, aber mehr als Gerechtigkeit

Ich möchte mit der Freude des  
Herzens der Welt in Liebe begegnen.